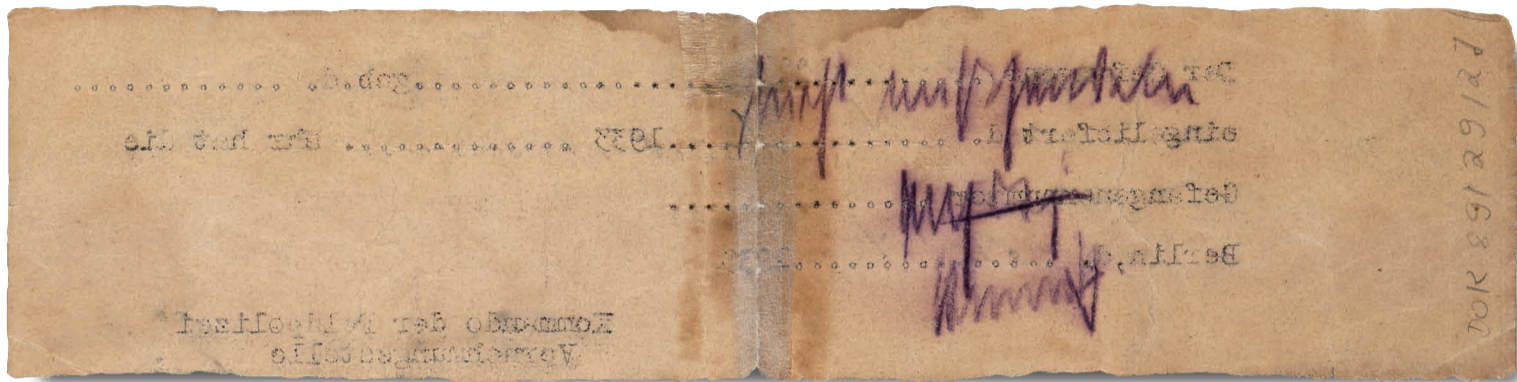


Werner-Voß-Damm 54A
12101 Berlin

030 90277 6163
gedenkort@ba-ts.berlin.de
www.gedenkort-papestrasse.de

G E D E N K O R T

SA-GEFÄNGNIS PAPESTRASSE



Die auf dem Laufzettel von Dr. Erich Simenauer notierten Worte „nicht mißhandeln“ schützten den Arzt vor Gewalttätigkeiten während seiner Haft im SA-Gefängnis.

In dem ehemaligen Kasernengebäude der Preußischen Eisenbahnregimenter an der General-Pape-Straße befand sich von März bis Dezember 1933 ein frühes Konzentrationslager unter Führung der SA-Feldpolizei.

Das Gebäude ist heute der einzige historische Ort des frühen NS-Terrors in Berlin, in dem sich noch Spuren aus dem Jahr 1933 nachweisen lassen. Die damals als Haftzellen genutzten Räume sind größtenteils in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten. An den Wänden befinden sich Zeichnungen, Datumsangaben und einzelne Wörter aus jener Zeit.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag
von 13 - 18 Uhr

Für Gruppen ist eine Besichtigung auch Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr möglich.
Anmeldung unter gedenkort@ba-ts.berlin.de.

Kostenfreie Führungen finden jeden Sonntag um 13 Uhr statt.

Freier Eintritt



G E D E N K O R T

SA-GEFÄNGNIS PAPESTRASSE

Dokumentationsausstellung

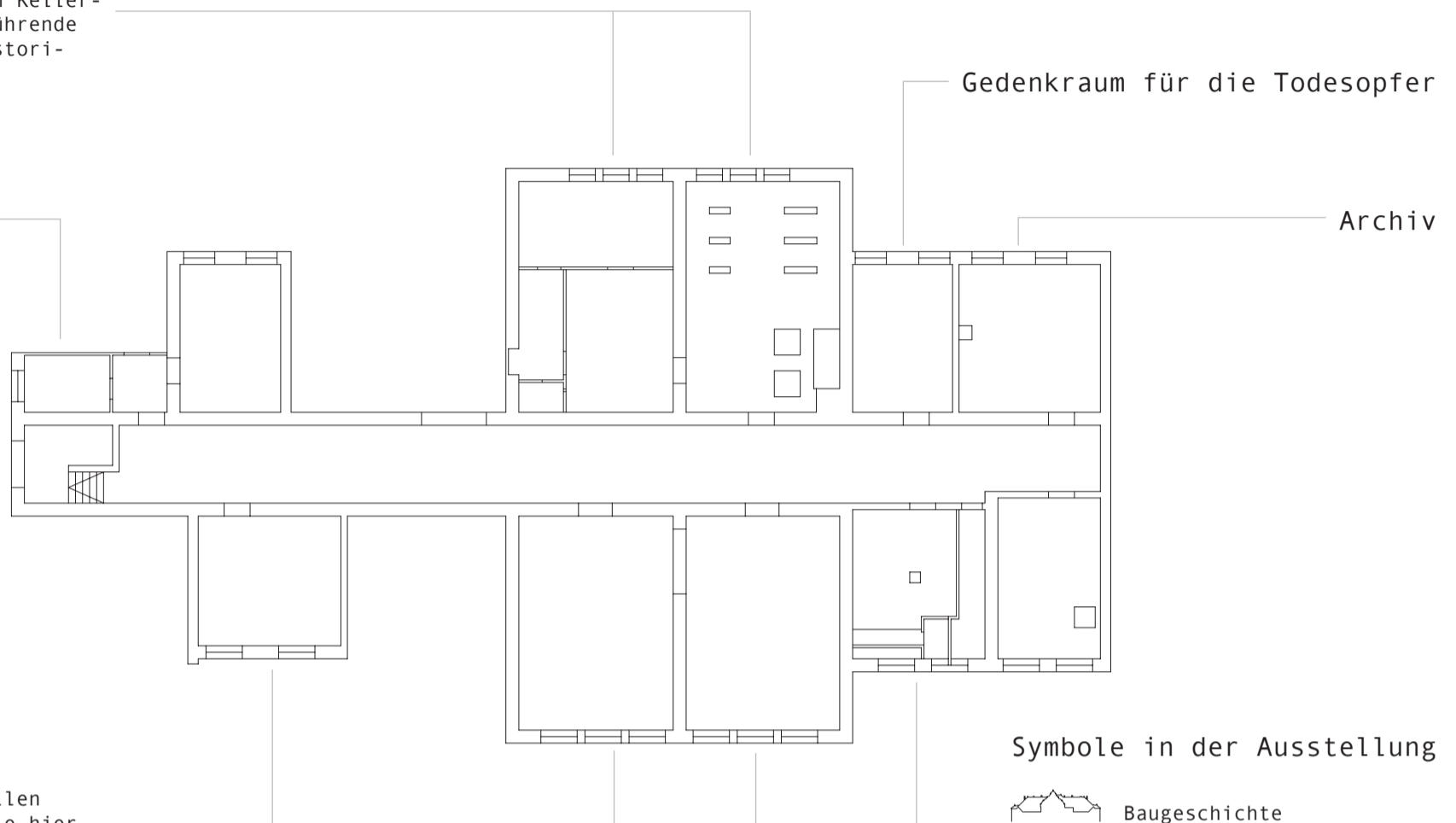
In den baulich veränderten Keller-räumen vermitteln weiterführende Informationstafeln die historischen Hintergründe.

Gäste-WC

Eingang

Hafträume 2, 4/5, 6

In den ehemals als Haftzellen genutzten Räumen werden die hier stattgefundenen Ereignisse anhand von historischen Fotos und Dokumenten nähergebracht.



Symbole in der Ausstellung

 Baugeschichte

 Audiostation

 Archiv

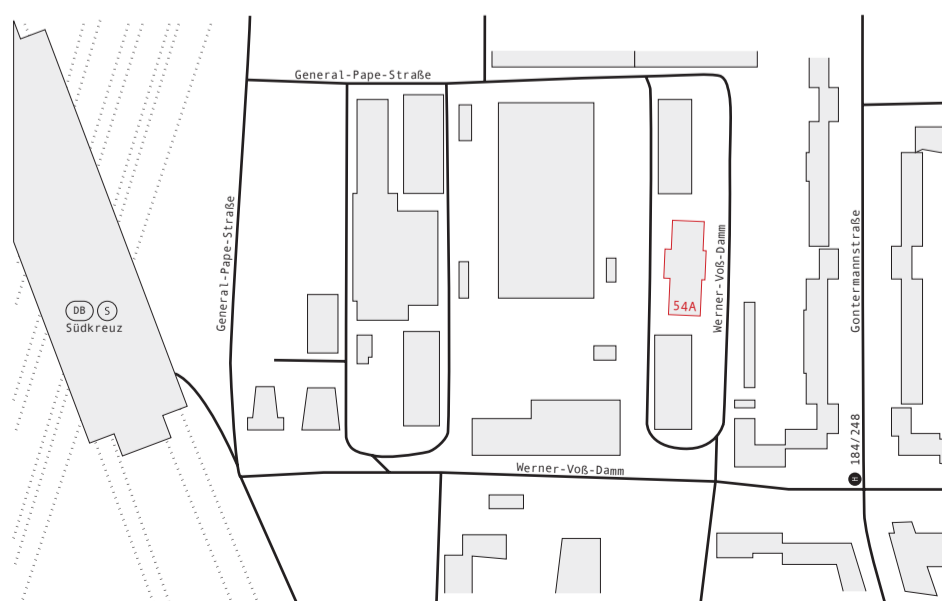
Zur Ausstellung

Die Dauerausstellung bietet Besuchenden die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt der Geschichte des Ortes zu nähern. Anhand von historischen Quellen, Kommentaren und Tondokumenten werden die Geschehnisse im frühen Konzentrations-lager nachvollziehbar und die erhaltenen Spuren lesbar gemacht. Die Ausstellung bietet gleichzeitig die Möglichkeit für eine vertiefende Auseinandersetzung mit den frühen Verbrechen des Nationalsozialismus.

Angebote für Schulen

Begleitend zur ständigen Ausstellung werden verschiedene Bildungsangebote für Schulen und Jugendgruppen angeboten. Zur Nachbereitung von Führungen und Projekttagen sind vertiefende didaktische Unterlagen zur Geschichte des SA-Gefängnisses kostenfrei erhältlich.

Interessierte können sich anmelden unter
Tel.: 030 90277 6163 oder unter gedenkort@ba-ts.berlin.de.



Eine Einrichtung des

Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg
Abteilung Bildung, Kultur und Soziales
Museen Tempelhof-Schöneberg

Telefon: 030 90277 6163
museum@ba-ts.berlin.de

Der Gedenkort ist aus dem langjährigen bürgerschaftlichen Engagement der Geschichtswerkstatt Papestraße und des Fördervereins Gedenkstätte Papestraße e.V. entstanden. Gemeinsam mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg, dem Land Berlin und dem Bund konnte der Gedenkort dauerhaft für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Ausstellung wurde gefördert aus Mitteln der
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.